

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Dr. h.c., Dr. h.c., Prof. für

Icon-Symbolik

Kongressmit

Mitglied seit 09. 1. 1921

geb. 8. September 1865

in

Savastehus (Finland)

gest. 20. September 1927

*färumpää
in
(Finland)*

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen *Id.* und *Do.* unausgefüllt zu lassen.

m 63

Lippe S. Nr. 18.

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Sibelius, Jean

- b. Zeit und Ort der Geburt.

8. September 1865 zu Järvenpää (Finland)

Name und Stand des Vaters.

Religion.

- c. Familienstand. Verheiratet mit:

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

II.

Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

1885 Universität zu Zürich, für (Zürich)
1885-89 Akademie für Musikwissenschaft, Berlin
(Komposition und Kontrapunkt)

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

1889-90 Prof. Albert Becker, Berlin (Tage)
1891-92 Prof. A. Fuchs und Goldmark, Wien
(Komposition)

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III.
Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Title.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Symphonie I op. 39	1899	Breitkopf & H.
" II op. 43	1902	"
" III op. 53	1907	Schlesing. Musik.
" IV op. 63	1910	Breitkopf & H.
" V op. 82	1915	Zarauz, Kopenhagen

IV.
Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

1887-89, 1902-06 als 2^{te} Geiger in Schlesing-
tors Musikinst. Streichquartett.

1887 Stellvertreter für Prof. R. Toldin,
Musiklehrer der Universität zu
Schlesing, Poln.

1892-1904 Lehrer in Komps. und Violinspiel
in Musikinstitut und Conserva-
torium zu Schlesing, Poln.

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.	Nebenämter, Nebenfunktionen.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Ämter.

Art der Auszeichnung.	Datum der Ernennung.
Rauwärts-Mitglied der „Musikakademien“ in Schweden	1906
Dr. Phil. h.c. Letzner fürs	1914
Dr. mus. h.c. Yale U.S.A.	1914
Academico onorario, Roma	1916
Professor Tit. Hennigfar	1917
Ritter der franz. Ehrenlegion	1900
Ritter des „Dannebrogorden“, Kopenhagen.	1918
Commandeur I ^{te} Kl. der „Wilhelm Rose“ Ehrenpl. 1920	

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.